

## Die Flächenproduktivität von Betrieben mit Gemüsebau

Bei den verschiedenen Gemüsebaubetrieben zeigen sich große Schwankungen bezüglich der Flächenproduktivität:

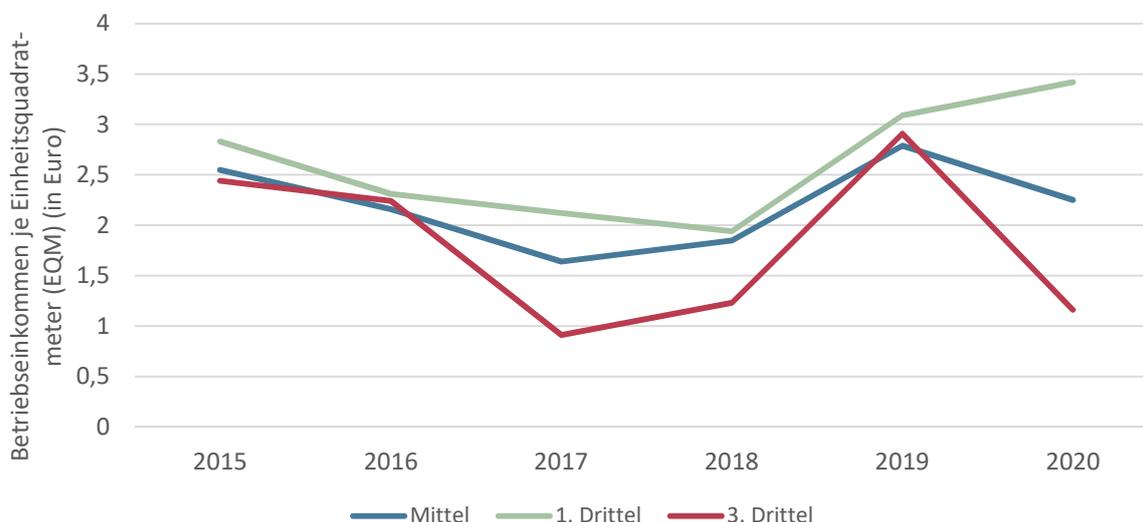


Abbildung 1: Betriebseinkommen je Einheitsquadratmeter (EQM) von Betrieben mit Gemüsebau (ZBG Kennzahlenvergleich).<sup>1</sup>

Zur Berechnung der Flächenproduktivität müssen im Gemüsebau sowohl Freiland- als auch Unterglasflächen berücksichtigt werden. Um dennoch einen Betriebsvergleich zu ermöglichen, wird in obenstehender Grafik die Einheit Einheitsquadratmeter (EQM) verwendet. Hierbei werden die verschiedenen Nutzflächen mit unterschiedlichen Faktoren gewichtet, wodurch die Produktivitätsunterschiede berücksichtigt werden (Unterglasfläche: heizbar Faktor 9, nicht heizbar Faktor 7).

In obenstehender Grafik ist die Flächenproduktivität von über 70 Gemüsebaubetrieben in den Jahren 2015 bis 2020 dargestellt. Dabei wird zwischen dem erfolgreichsten und dem erfolgsschwächsten Drittel sowie dem Mittelwert aller berücksichtigten Betriebe unterschieden. Vor allem bei dem erfolgsschwächsten Drittel sind große

Schwankungen zu beobachten. So lag deren durchschnittliches Betriebseinkommen je EQM im Jahr 2017 bei einem Tief von 0,91 Euro und im Jahr 2019 bei einem Höchstwert von 2,91 Euro, bevor im Jahr 2020 mit 1,16 Euro wieder eine deutliche Senkung zu beobachten war. Währenddessen zeigte das erfolgreichste Drittel das geringste durchschnittliche Betriebseinkommen je EQM im Jahr 2018 mit 1,94 Euro und konnte diesen Wert bis 2020 auf 3,42 Euro steigern.

### Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!  
Alle Informationen unter [zbg.uni-hannover.de](http://zbg.uni-hannover.de) oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern  
(Peter Kohlstedt 0511-762-5409).

<https://bv-gartenbau.de/>

